



**SportstudentInnen der Westfälischen-Wilhelms-Universität Münster übernehmen im Rahmen des Projektseminars „Sportpaten“ für ein Semester die Patenschaft für Kinder mit Förder- oder Förderbedarf der Hermannschule (Grundschule). Die Sportpaten analysieren die sportlichen Angebote in der Lebenswelt Kinder und entwerfen Vorschläge Kind (und Eltern), wie eine optimale individuelle, sportliche Förderung aussehen kann. In beratender und vorbildlicher Funktion werden die Kinder dann in ihrer neueren Umgebung mehrere Monate von den Sportpaten begleitet. In Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund können gegebenenfalls adäquate Vereine für die Kinder, mit den Kindern, ausgewählt werden.**

**Projektseminarleitung: apl. Prof. Dr. Maike Tietjens & Marie-Christine Wehrmann**

*Studentische Hilfskraft:* Paul Hopmann

*Projektpartner:* Hermannschule Münster (Grundschule), Stadtsportbund Münster

**Seminartermin: DI 12-14 UHR 17.04.2012**

Inhalt:

Sportstudierende übernehmen für ein Semester eine Sportpatenschaft für Grundschul Kinder mit besonderem Förder- und Förderbedarf. Die Grundschul Kinder sollen durch den Sportpaten sowohl sportliche, schulische als auch soziale Unterstützung erhalten. Mit Hilfe sportlicher Aktivitäten sollen die Kinder in ihren Kompetenzen wie Selbstwirksamkeit, Konfliktbewältigung, und auch in ihrer motorischen Entwicklung gestärkt werden. Eine wesentliche Aufgabe der Sportpaten ist es, das Sportangebot in der Lebenswelt der Kinder zu analysieren, ein geeignetes Angebot herauszusuchen und die Kinder dorthin zu begleiten. Die Gespräche mit den Kindern, Eltern, Lehrkräften und Vereinen werden dann weitestgehend selbstständig von den Sportpaten geführt und in gemeinsamen Sitzungen besprochen. Ist ein individuelles Förder- und Förderangebot für die Kinder gefunden, begleiten die Sportpaten die Kinder über mehrere Monate und treffen diese wöchentlich um den Einstieg in das neue Angebot zu begleiten. Der Sportpate lernt wichtige Kompetenzen für das weitere Leben / Berufsleben. Sie lernen Schlüsselkompetenzen im Bereich der Selbst- und Sozialkompetenzen sowie der Analysefähigkeiten. Durch die Analyse der Lebenswelt der Kinder werden sie zugleich für das Thema „Bildungsungleichheiten“ sensibilisiert. Durch die enge Kooperation mit der Hermannschule, ergibt sich eine „Win-Win“ Situation für alle Beteiligten. In Zeiten der immer wichtiger werdenden individuellen Förderung von Kindern nicht nur im Grundschulalter, ist dieses Projektseminar ein optimaler Weg LehrerInnen zu entlasten und aufbauend auf

fundierter theoretischer Arbeit einen Praxisbezug herzustellen. Der Stadtsporthund leistet in diesem einen überaus wichtigen Beitrag, indem für die Paten und Kinder die Münsterische Vereinslandschaft aufgeschlüsselt wird.

Durch das Bilden eines Dreigespannes, bestehend aus Hermannschule, Stadtsporthund und der Westfälischen-Wilhelms-Universität, wurde eine effektive Möglichkeit gefunden Kindern mit Förder- und Förderbedarf adäquat zu unterstützen.